

Premiere 12.9., Schauspielhaus

MINNA VON BARNHELM

SEP
2019

THEATER BONN

OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT
ANDERE SPIELORTE

ab
13 Uhr

Samstag, 21. September in Bonn Beuel

TAG DER OFFENEN TÜR
IN DEN THEATERWERKSTÄTTEN

FR
06

18–19 Uhr

BRUNDIBÁR

Oper für Kinder von Hans Krása

ÜBERLEBEN.MONOLOG.

Rahmenerzählung zur Geschichte

der Oper von Lisa Sommerfeldt

Klewitz | Hirsch

EUR 12,- / 6,-

FOYER
PORTAL
B

MI 4. SEP 18 Uhr

SCHAUSPIELHAUS

EINFÜHRUNG

IN DIE NEUE SPIELZEIT

FÜR ABONNENTINNEN UND

ABONNENTEN

mit anschließendem Probenbesuch

WIEDER IM SPIELPLAN!

SA
07

16–17 Uhr

BRUNDIBÁR

ÜBERLEBEN.MONOLOG.

EUR 12,- / 6,-

FOYER
PORTAL
B

SO
08

19 Uhr

QUATSCH KEINE OPER!

HAGEN RETHER

LIEBE – AKTUALISIERTE

FASSUNG

EUR 34,10 – 24,20

12 & 13 Uhr

TAG DES DENKMALS

FÜHRUNG DURCH DAS

SCHAUSPIELHAUS

Eintritt frei!

DI
10

17 Uhr

SCHAUSPIELHAUS, FOYER

PRÄSENTATION DES NEUEN

SPIELPLANS FÜR

PÄDAGOGINNEN UND

PÄDAGOGEN

anschließend Besuch der Arbeitsprobe

MINNA VON BARNHELM

MI
11

11–12 Uhr

FOYER | SCHULVORSTELLUNG

BRUNDIBÁR

ÜBERLEBEN.MONOLOG.

EUR 12,- / 6,-

PORTAL
B

DO
12

11–12 Uhr

FOYER | SCHULVORSTELLUNG

BRUNDIBÁR

ÜBERLEBEN.MONOLOG.

EUR 12,- / 6,-

PORTAL
B

19.30 Uhr

PREMIERE

MINNA VON BARNHELM

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Regie: Charlotte Sprenger

EUR 41,80 – 13,20 | Abo S-PR

anschl. Premierenfeier im Foyer

FR
13**20 Uhr URAUFFÜHRUNG
IN STANNIOLPAPIER**
von Björn SC Deigner
Regie: Matthias Köhler
EUR 17,60 | Abo S-WB
anschl. Premierenfeier im FoyerSA
14 **19.30 Uhr** 19 UHR EINFÜHRUNG
**HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES**
Deutschland-Premiere
Système Castafiore (Frankreich)
**THÉORIE DES PRODIGES
(THEORIE DER WUNDER)**
EUR 51,70-11 | Abo TANZ GROSSSO
15 **11 Uhr** FOYERBÜHNE
**EINFÜHRUNGSMATINEE
DER ROSENKAVALIER**
Moderation: Christoph Wagner-Trenkwitz
EUR 8,80-5,50
Freier Eintritt nur für Abonentinnen und
Abonenten des Theater Bonn**18 Uhr PREMIERE**
WEST SIDE STORY
Leonard Bernstein
Mayr | Petersen
EUR 73,70-13,20
anschl. Premierenfeier im Foyer**18 Uhr**
MINNA VON BARNHELM
EUR 35,20-9,90 | Abo S-SO**Mehr Informationen über das
Theater Bonn gibt es online:**
Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram,
Twitter und auf theater-bonn.deMI
18**20 Uhr**
IN STANNIOLPAPIER
EUR 15,40DO
19 **19.30 Uhr** 19 UHR EINFÜHRUNG
WEST SIDE STORY
EUR 57,20-11**19.30 Uhr**
MINNA VON BARNHELM
EUR 35,20-9,90 | Abo S-DOSA
21 **19.30 Uhr**
MINNA VON BARNHELM
EUR 35,20-9,90 | Abo S-SA**Ab 13 Uhr WERKSTÄTTEN BONN-BEUEL**
TAG DER OFFENEN TÜR
Eintritt frei!SO
22 **19.30 Uhr** 18.30 UHR EINFÜHRUNG
KOOPERATION MIT DEM BEETHOVENFEST BONN
Deutsche Erstaufführung
**BILDERSCHLACHTEN
BATAILLES D'IMAGES**
Asasello Quartett
Orchester Les Siècles
MOUVOIR Kompanie
Dirigent: Benjamin Shwartz
Choreografie, Regie: Stephanie Thiersch
Musikregie, Komposition:
Brigitta Muntendorf
EUR 51-29**20 Uhr**
IN STANNIOLPAPIER
EUR 15,40**DAS LEPORELLO OKTOBER ERSCHEINT AM 12.8.2019!**MI
25 **19.30 Uhr**
MINNA VON BARNHELM
EUR 35,20-9,90DO
26 **20 Uhr PREMIERE**
KOOPERATION MIT DEM BEETHOVENFEST BONN
**INFINITO NERO
(DAS UNENDLICHE SCHWARZ)**
Salvatore Sciarrino
Helfricht | Hirsch
EUR 17,60 | anschl. PremierenfeierFR
27**20 Uhr**
IN STANNIOLPAPIER
EUR 15,40
anschl. Publikumsgespräch

SA **28** **18–19 Uhr**
BRUNDIBÁR
ÜBERLEBEN.MONOLOG.
 EUR 12,- / 6,-

FOYER
 PORTAL

15 Uhr
URAUFFÜHRUNG
VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE
 nach dem Kinderbuch von Megumi Iwasa
 Regie: Nadine Schwitter
 EUR 12,- / 6,-

FOYER
 PORTAL

20 Uhr
 KOOPERATION MIT DEM BEETHOVENFEST BONN
INFINITO NERO
(DAS UNENDLICHE SCHWARZ)
 EUR 15,40

19.30 Uhr
MINNA VON BARNHELM
 EUR 35,20–9,90

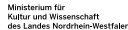
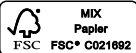
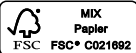
SO **29** **11–12 Uhr**
BRUNDIBÁR
ÜBERLEBEN.MONOLOG.
 EUR 12,- / 6,-

FOYER
 PORTAL

16 Uhr
WEST SIDE STORY
 EUR 62,70–11 | Abo O–SNO

20 Uhr **ZUM LETZTEN MAL!**
 KOOPERATION MIT DEM BEETHOVENFEST BONN
INFINITO NERO
(DAS UNENDLICHE SCHWARZ)
 EUR 15,40

FRÜHBUCHERRABATT FÜR DIE UNTEN STEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIELHAUS AB DEM 1.10.2019 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBUCHERRABATT VON 10% GEGENÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 31.07. BUCHEN! **5.10. FRAU MÜLLER MUSS WEG 19.30 UHR** | **6.10. MINNA VON BARNHELM 18 UHR** | **10.10. VOR SONNENAUFGANG 19.30 UHR** | **12.10. EIN SOMMERNACHTSTRAUM 18 UHR** | **15.10. LINIE 16 19.30 UHR** Aktuelle Besetzungen und weitere Informationen unter WWW.THEATER-BONN.DE

BTHVN 2020  **THEATER BONN**        

Premiere 15.9., Opernhaus

WEST SIDE STORY

SEP
2019

THEATER BONN

OPER

WEST SIDE STORY

Basierend auf einer Konzeption von JEROME ROBBINS
Buch von ARTHUR LAURENTS
Musik von LEONARD BERNSTEIN
Gesangstexte von STEPHEN SONDHEIM
Deutsche Dialogfassung von FRANK THANNHÄUSER und
NICO RABENALD

– In englischer Sprache
mit deutschen Dialogen und deutschen Übertiteln –

Die Erfolgsgeschichte von WEST SIDE STORY, eines der, wenn nicht gar das bedeutendste Werk des amerikanischen Musiktheaters, begann als neue Version des Romeo-und-Julia-Themas zunächst mit der Idee einer Liebesgeschichte zwischen einem jüdischen Mädchen und einem katholischen Jungen. Seit 1949 beschäftigte sich der Komponist mit diesem Thema – in der endgültigen Bühnenfassung, die 1957 in New York uraufgeführt wurde, trat an die Stelle der Religion das Einwanderungsproblem zwischen den Jets, die als in Amerika geborene Jugendliche die Sharks bekämpfen, eine Gruppe von eingewanderten Puerto-Rikanern. Romeo-Tony liebt Julia-Maria, die zu verfeindeten Banden gehören. Tony wird von einem Shark erschossen. Angesichts eines Toten bringt Maria die beiden Gangs endlich dazu, Frieden zu schließen. Die Musik benutzt Elemente des Jazz sowie der damals aktuellen Tanzmusik und macht auch gelegentliche Anleihen beim italienischen Opernstil. Die Songs *Tonight, Maria, America, I Feel Pretty* und *Somewhere* sind auch unabhängig von ihrem musiktheatralen Zusammenhang zu Evergreens nicht nur der amerikanischen Populärmusik, sondern der Weltmusik schlechthin geworden.

Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: E. Petersen
Bühne und Kostüme: D. Hofacker | Choreografie: S. Arthold
Mit: J. Rekeszus, M. Heeschen / S. Lambrich, D. Garuci / A. Robinson, L. Baier, R. Salathe, P. Csitkovics, R. Lankester, R. Goldman, S. Lambrich, M. Petkov, M. Vinazza; R. Salazar, K. Kemeny, S. I. Rupa

15. / 19. / 29. SEP, OPERNHAUS

INFINITO NERO (DAS UNENDLICHE SCHWARZ)

Estasi in un atto von SALVATORE SCIARRINO
Koproduktion mit dem Beethovenfest Bonn

Die aus adliger Familie stammende Maria Maddalena de' Pazzi (1566-1607), karmelitische Mystikerin, wird seit 1669 in der katholischen Kirche als Heilige verehrt. Ihre von Mitschwestern in fünf Bänden niedergeschriebenen Visionen bilden dabei die Grundlage dieser Verehrung.

Das „unendliche Schwarz“ nimmt Bezug auf den vorbewussten Zustand vor der Erschaffung der Welt. Aus einem solchen heraus sind die Äußerungen der Maria Maddalena de' Pazzi zu verstehen. Salvatore Sciarrino geht in seinem Werk mit dem Zustand, aber auch damit um, dass die Protokollantinnen der Visionen die Gestik und den Sprachduktus der Heiligen festgehalten haben. Regisseur Mark Daniel Hirsch hat in der Vergangenheit mit dem Komponisten zusammengearbeitet und ist mit dessen ganz eigener Klangsprache vertraut.

Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung: M. D. Hirsch
Bühne und Kostüme: M. Strauch | Mit: D. Kaiser

26. / 28. / 29. SEP, WERKSTATT

BEETHOVEN
FEST
BONN

SCHAUSPIEL

MINNA VON BARNHELM

Lustspiel von GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Major von Tellheim ist verwundet und mittellos aus dem Krieg zurück gekehrt. Er wurde unehrenhaft aus der Armee entlassen, weil man ihm Bestechlichkeit vorwirft. Zutiefst verletzt in seiner Ehre, sich selbst als gesellschaftlich und wirtschaftlich erledigt ansehend, verbietet er sich seine Liebe zu Minna von Barnhelm, die er heiraten wollte. In seiner strengen Vorstellung davon, wie die Welt und er selbst darin zu sein hat, erkennt er nicht, wie wenig Wert Minna auf Begriffe wie Ehre, Besitz und Titel legt. Sie liebt Tellheim um seiner selbst willen und ist nicht bereit, ihn so schnell aufzugeben. Sie reist ihm nach, aber Tellheim weist jede von ihr angebotene Hilfe zurück. Darum denkt sie sich einen Plan aus, der ihn mit seinen eigenen Waffen schlagen soll. In seiner bekanntesten Komödie hinterfragt Lessing kritisch

den Heldenbegriff seiner Zeit und kreiert mit Minna von Barnhelm zugleich eine selbstbewusste Frauenfigur, die sich mit Einfallsreichtum, Intelligenz und Humor den starren, traditionsgeprägten Mustern männlicher Vernunft stellt.

Regie: C. Sprenger | Bühne und Kostüme: A. Pavlovic | Kostümmitarbeit: S. May | Dramaturgie: N. Groß | Mit: B. Braun, C. Czeremnych, A. Euling, A. Reinhardt, A. Schilling, S. Wunderlich, K. Zmorek

12. / 15. / 19. / 21. / 25. / 28. SEP, SCHAUSPIELHAUS

Uraufführung
IN STANNIOLPAPIER

von Björn SC DEIGNER

Maria blickt zurück auf ihr Leben als Prostituierte. Mit schonungsloser Genauigkeit und selbstironischer Distanz zeichnet sie ein Bild ihrer einsamen Kindheit zwischen einem alkoholabhängigen Vater und einer schattengleichen Mutter. Sie schildert den Missbrauch durch einen Freund der Familie und wie sie sich zum ersten Mal verliebt, in einen Mann, der ihr Zuhälter wird. Szenische Rückblenden werfen Schlaglichter auf ihre Begegnungen mit Freiern, auf das Doppelleben, das sie führt: tagsüber im Büro, nachts auf der Straße. Sich selbst beschreibt sie dabei nicht als Leidtragende. Die unausgesprochene Frage danach, was jemanden in die Rolle des Opfers zwingt, durchzieht die Biografie dieser Frau wie ein roter Faden. Doch Marias eigene Perspektive einer nüchternen Beobachterin eröffnet einen Blick auf ihre Erlebnisse jenseits bürgerlicher Konventionen und Bewertungen. Auf der Basis von Gesprächen mit einer Prostituierten entstanden, erzählt IN STANNIOLPAPIER von einer Frau, die ihre Kraft aus einem unverwundbaren Kern ihrer selbst zu schöpfen scheint, und von ihrer ungebrochenen Sehnsucht nach und ihrer Liebe zu den Menschen.

Regie: M. Köhler | Bühne und Kostüme: R. C. Bar-Zvi | Musik: P. Plessmann | Dramaturgie: M. Günther | Mit: B. Schrein, S. Zenner, M. Zschunke und Chor: U. Abt, J. Bohnsack, A. Deisling, B. Hieronymi, H. Ippendorf, H. Siemens

13. / 18. / 22. / 27. SEP, WERKSTATT

TANZ

Deutschland-Premiere
SYSTÈME CASTAFIORE (FRANKREICH)

THÉORIE DES PRODIGES (THEORIE DER WUNDER)

Regie, Musik, Videodesign KARL BISCUIT
Choreografie MARCIA BARCELLOS

Die Arbeiten von Marcia Barcellos und Karl Biscuit sind ein ganz spezielles und sonderbares Spectaculum, das weltweit kaum Entsprechung findet. Ihre Arbeiten besitzen einen eigenen Charakter. Die Bühne selbst wird zu einem magischen Ort, multidisziplinär und multidimensional. 3D-Effekte helfen dabei.

THÉORIE DES PRODIGES (THEORIE DER WUNDER) bewegt sich zwischen Physik und Metaphysik, bringt Verrücktes und Barockes zusammen und schafft es, Parallelwelten zu verbinden, um Reales und Imaginäres zu verweben. In sechzehn Bildern und genauso vielen Wundern werden wir die Geschichte des Kosmos anders betrachten. Weit entfernt von Wissen und rationalen Erklärungen – aber näher an Transzendenz, Geistern und Einhörnern. Platz für Phantasie und Schönheit!

14. SEP, OPERNHAUS

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet eine Einführung in der Bar 65 statt.

PORTAL SCHAUSPIEL

Uraufführung
VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE

nach dem Kinderbuch von MEGUMI IWASA
ab 5 Jahren
Regie NADINE SCHWITTER

„An Dich auf der anderen Seite vom Horizont“, schreibt Giraffe, gelangweilt vom blauen Himmel und von Akazienblättern. „Ich heiße Giraffe und wohne in Afrika, ich bin berühmt für meinen langen Hals. Bitte berichte mir von Dir. Deine Giraffe“. Giraffe? So einen Namen hatte Pinguin noch nie gehört. Und was war ein Hals? Es beginnt ein neugieriger Briefwechsel zwischen Afrika und dem Kap der Wale, zwischen Giraffe und Pinguin, zwischen



zwei einander unbekannten Wesen, die so verschieden sind, dass sie nicht aufhören können, sich übereinander zu wundern... Nadine Schwitter, Schauspieler, Regisseurin und Filmemacherin, vielen bekannt als bezaubernde spielfreudige Igraine Ohnefurcht oder Sophie im Theatercontainer, wird diese Erzählung über das Anderssein inszenieren.

Die Autorin Megumi Iwasa lebt in Tokio und erhielt für VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE den Leipziger Lesekompass 2017 und den Deutschen Jugendbuchpreis 2018.

28. SEP, SCHAUSPIELHAUS FOYER

WIEDER IM SPIELPLAN

BRUNDIBÁR

von HANS KRÁSA

Oper für Kinder ab 10 Jahren

Deutsche Fassung für das Theater Bonn von PAVEL KUNZ,
ULRIKE GMEINER, EKATERINA KLEWITZ,
ŠÁRKA GRONDŽEL

ÜBERLEBEN.MONOLOG

Rahmenerzählung zur Geschichte der Oper BRUNDIBÁR
von LISA SOMMERFELDT

Aninka und Pepíček gehen zum Markt, um Milch für ihre kranke Mutter zu besorgen. Doch sie sind arm und haben kein Geld, um sie zu bezahlen. Als sie beobachten, wie die Menschen dem Leerkastenmann Brundibár Münzen zuwerfen, haben sie eine Idee: Sie stellen sich an die andere Seite des Marktes und fangen an zu singen. Aber keiner bleibt stehen. Unerwartet bekommen sie Hilfe von einem Spatz, einer Katze und einem Hund, die alle

Kinder der Nachbarschaft zusammentrommeln: Nun ist der Chor nicht mehr zu überhören. Der Hut füllt sich ganz schnell mit Münzen: Freundschaft und gegenseitige Hilfe haben den vermeintlich Stärkeren besiegt. Die 1938 von Hans Krása komponierte Oper für Kinder wurde nach seiner Deportation nach Theresienstadt dort 55 Mal gespielt.

Musikalische Leitung: E. Klewitz | Regie: M. D. Hirsch | Ausstattung: R. Rösing | Mit: B. Teuber | Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

6./7./11./12./28./29. SEP, OPERNHAUS FOYER



EXTRAS

QUATSCH KEINE OPER!

Hagen Rether

LIEBE – AKTUALISIERTE FASSUNG

In aller Ausführlichkeit verknüpft Hagen Rether in seinem Programm mit dem immer gleichen Titel LIEBE Aktuelles mit Vergessenem, Nahes mit Fernem, stellt infrage, bestreitet, zweifelt. An zentralen Glaubenssätzen westlicher „Zivilisation“ rüttelt er gründlich, sogenannte Sachzwänge gibt er als kollektive Fiktionen dem Gelächter preis. Mit überraschenden Vergleichen verführt er das Publikum zum Perspektivwechsel – zu einem anderen Blick auf die Welt, in die Zukunft, in den Spiegel, auch unbequemer Wahrheit ins Auge zu schauen. Und er ruft dazu auf, dass wir uns von unserer vielfach instrumentalisierten Angst und Wut befreien.

8. SEP, OPERNHAUS

TAG DER OFFENEN TÜR IN DEN THEATERWERKSTÄTTEN

Zur neuen Spielzeit laden wir zu einem Tag der offenen Tür für die ganze Familie in unsere Werkstätten in Bonn-Beuel ein. Schauen Sie hinter die Kulissen und entdecken Sie Orte im Theater, die Sie bisher noch nie gesehen haben – in denen u. a. die Bühnendekorationen für Oper und Schauspiel entworfen und gebaut werden. Lassen Sie sich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Dekorationswerkstatt, des Malsaals, der Masken-

bildneri, der Plastiker- und Kascheurwerkstatt, der Schlosserei, der Schneiderei und der Schreinerei ihre Arbeitsplätze zeigen und in ihre Aufgaben einführen. Freuen sie sich auf Einblicke in das Kulissenmagazin und den Möbelfundus des Theaters und auf die legendäre Kostümversteigerung! Natürlich werden Schauspiel- und Opernensemble sowie die Opernchöre ein künstlerisches Programm präsentieren.

**21. SEP, THEATERWERKSTÄTTEN
SIEGBURGER STR. 42, BONN-BEUEL**

BEETHOVENFEST BONN 2019

BILDERSCHLACHTEN / BATAILLES D'IMAGES

Deutsche Erstaufführung

Die Kölner Choreografin Stephanie Thiersch überführt eine alte Spieltradition in die Gegenwart. „Tableaux vivants“, das beliebte Gesellschaftsspiel zur Beethovenzeit, trifft auf zeitgenössischen Tanz und Live-Musik. Es entsteht ein ballet noir, das zügellos Bilder aus unserer Kulturgeschichte plündert. Darunter liegt die *Musique pour le souper du Roi Ubu* von Bernd Alois Zimmermann. Seine Zitatkollage mischt und überklebt Motive von Bach bis Beethoven, Berlioz bis Stockhausen. Ebenso wie das Spiel auf der Bühne ein ironisches vor- und rückbezügliches Verweisspiel. Eine neue Ikonografie entsteht, ein vieldeutiges „look-alike“ zu Zimmermanns virtuosem „sound-alike“ mit einem Epilog von Brigitta Muntendorf, präsentiert vom französischen Spitzenensemble Les Siècles.

Choreografie, Regie: S. Thiersch | Musikregie, Komposition: B. Muntendorf | Dirigent: B. Schwartz | Mit: Asaello Quartett, Orchester Les Siècles, MOUVOIR Kompanie

22. SEP, OPERNHAUS

Die Aufführung in Bonn wird ermöglicht durch den internationalen Förderverein Beethovenfest Bonn e. V. und die Kunststiftung NRW | In Koproduktion mit Théâtre de Nîmes, Beethovenfest Bonn, tanzhaus nrw Düsseldorf, Ensemblesnetzwerk Freihandelszone

Das Projekt wird gefördert durch:



SERVICE

ABO MUSIKTHEATER

O-SNO 29.9. WEST SIDE STORY | TANZ GROSS 14.9. THÉORIE DES PRODIGES

ABO SCHAUSPIEL S-PR 12.9. MINNA VON BARNHELM, SCHAUSPIELHAUS | S-WB 13.9. IN STANNIOLPAPIER, WERKSTATT S-SO 15.9. MINNA VON BARNHELM, SCHAUSPIELHAUS | S-DO 19.9. MINNA VON BARNHELM, SCHAUSPIELHAUS | S-SA 21.9. MINNA VON BARNHELM, SCHAUSPIELHAUS

SPIELSTÄTTEN

Oper, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn

Schauspielhaus, Am Michaelshof 9,
53177 Bonn-Bad Godesberg

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für einzelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinen des Monatsspielplans, spätestens aber am 1. des Vormonats. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Es gelten die AGB des Theaters Bonn.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele), Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Hier können Sie auch Karten für viele andere Veranstaltungen in Bonn und der Region erwerben.

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Opernhaus: Tel. 0228-77 36 68, Kammerspiele: Tel. 77 80 22,

Werkstatt: Tel. 77 82 19

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228 - 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.-Sa. 10-15 Uhr

KARTENRESERVIERUNG PER E-MAIL

Theaterkasse@bonn.de

EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung (vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS).

ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter www.theater-bonn.de und www.bonnticket.de buch- und ausdrückbar. [einschl. Fahrausweis möglich]

IMPRESSUM: THEATER BONN | Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Spielzeit 2019/20 | Redaktion: Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | Redaktionsleitung: Dr. Anna Linoli | Fotos: Thilo Beu | Konzept: LMN Gestaltung: Grafik Theater Bonn | Redaktionsschluss: 24.05.2019 | Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH | Änderungen vorbehalten